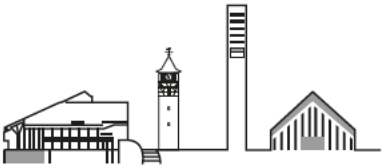
Nr. 86

Evangelische
Kirchengemeinde
Rohr-Dürrlewang

Gemeindebrief

Oktober bis November 2026





Inhalt:

angedacht	2-3
10 fragen an unseren neuen pfarrer	4-8
investitur	9
erntedank	10
ehrenamtspreis	11
partnergemeinden	12
lebendiger adventskalender	12
schwäbisches theaterstück	13
musik in der kirche	14-15
besuchsdienst	16
schafskulpturen	16-17
gottesdienste	18-19
abendgottesdienst	19
kinder & jugend	20-23
krippenspiele	24
kinderseite	25
friedensdekade	26
erwachsene	27-29
bibel - gespräch - gebet	30
freud und leid	30
erwachsene im distrikt	31-33
bankverbindungen, impressum	34
anschriften, terminvorschau	34-35
musical	36

 ➡ Laurentiuskirche Rohr

 ➡ Stephanuskirche Dürrlewang

 ➡ Rohrer Höhe
(Haus Rohrer Höhe + Hans-Rehn-Stift)

 ➡ Verkauf fair gehandelter Waren

 ➡ Kinderkirche



angedacht

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein.

Liebe Leserin, lieber Leser,
„Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß." Mit diesen berühmten Worten beginnt eines der bekanntesten Herbstgedichte der deutschen Literatur. Es wird vermutlich in diesem Jahr häufiger zitiert werden. Zum einen, weil wir des 100. Todestages des großen deutschen Dichters Rainer Maria Rilke am 29. Dezember gedenken. Vor allem aber, weil dieser Sommer tatsächlich „sehr groß" war, sehr lang und sehr heiß. Wochenlange Hitze, trockene Böden, warme Nächte, Menschen und Tiere, Wälder und Felder unter Stress, Rekord-Niedrigwasser und Waldbrände. Viele Menschen sehnten sich nach Regen, nach Abkühlung, nach einem Aufatmen. Die Größe dieses Sommers hatte nicht nur etwas Schönes. Sie hatte auch etwas Bedrängendes.
Gerade deshalb lohnt es sich, auf Rilkes Worte zu hören. Wenn Rilke vom Sommer und vom Herbst spricht, beschreibt er nicht nur die Natur. Er schaut tiefer. Die sichtbare Welt wird für ihn zu einem Bild unseres Lebens. Die Jahreszeiten erzählen von den großen Bewegungen menschlicher Erfahrungen: vom Wachsen und Reifen, von Fülle und Mangel, von Aufbruch und Abschied.
Rilke sieht hinter den sichtbaren Dingen eine tiefere Wirklichkeit. Das Äußerliche

ist nicht alles. In den Dingen, in den Zeiten und Wandlungen unseres Lebens berührt uns etwas von einer geheimnisvollen Gegenwart, die trägt und verwandelt. Deshalb wird sein Gedicht zu einem Gebet: „Herr, es ist Zeit". Mitten in allen Veränderungen richtet er sich an den, der größer ist als die Jahreszeiten und größer als die Sorgen der Menschen.

Vielleicht brauchen wir gerade das nach diesem außergewöhnlichen Sommer. Die



Nachrichten berichten von Klimaveränderungen, von Trockenheit und Wetterextremen. Viele Menschen fragen sich, was die Zukunft bringen wird. Manche empfinden Unsicherheit oder sogar Angst. Die Schöpfung, die uns lange selbstverständlich erschien, zeigt ihre Verletzlichkeit.

Rilkes Gedicht lädt nicht dazu ein, die Augen vor solchen Herausforderungen zu verschließen. Aber es erinnert daran, dass unser Leben mehr ist als die Summe unserer Sorgen. Gott ist auch dann gegenwärtig, wenn die Welt aus dem Gleichgewicht zu geraten scheint. Der Glaube lebt von der Hoffnung, dass wir nicht allein durch die Zeiten gehen.

Im zweiten Teil des Gedichts bittet Rilke Gott, den letzten Früchten ihre Reife zu schenken. Das ist ein bemerkenswertes Bild. Trotz aller Vergänglichkeit richtet sich der Blick nicht zuerst auf den Verlust, sondern auf das Gelingen. Was gewachsen ist, soll zur Vollendung kommen.

Auch in unserem Leben gibt es solche Früchte: die Liebe, die wir verschenkt haben; die Menschen, die wir begleitet haben; die Treue in schweren Zeiten; das Vertrauen, das trotz mancher Enttäuschungen geblieben ist. Vieles davon ist unscheinbar. Doch in Gottes Augen ist es kostbar.

Hier berührt sich Rilkes Dichtung mit dem biblischen Glauben. Gott ist nicht nur der Herr über die guten Zeiten. Er begleitet uns auch durch Dürrezeiten. In den Psalmen heißt es: „Du bist meine Zuversicht." Und Jesus erinnert seine Jünger immer wieder daran, dass sie sich nicht fürchten sollen. Nicht weil alles gut ist, sondern weil Gott da ist.

Der Herbst erinnert uns daran, dass nicht alles festgehalten werden kann. Die Blätter fallen, die Tage werden kürzer. Aber die Bäume verlieren nicht ihre Wurzeln. Das Sichtbare vergeht, doch das Leben bleibt mit seiner verborgenen Kraft erhalten. So dürfen auch wir darauf vertrauen, dass Gottes Treue tiefer reicht als alles Vergängliche.

„Herr, es ist Zeit." In diesem schlichten Satz liegen Dankbarkeit und Bitte zugleich. Dankbarkeit für alles, was uns geschenkt wurde. Bitte um Gottes Begleitung für alles, was vor uns liegt. Ja, es ist Zeit, dankbar zu werden für die Früchte unseres Lebens und darauf zu vertrauen, dass Gott auch den kommenden Herbstweg mit uns geht.



Ihr Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz

10 fragen an den neuen pfarrer

1 Sie leben alleine, haben aber Ihre Eltern in der Nähe. Wie haben die reagiert, als klar war: es geht nach Rohr-Dürrlewang?

Meine Eltern haben sich gefreut, weil ich mich freue: Ich bin neugierig und gespannt darauf, die Menschen in der Rohr-Dürrlewanger Kirchengemeinde kennen zu lernen und freue mich, dass ich ab Oktober in Nachfolge von Pfarrer Thomas Rumpf meinen Dienst hier antreten darf.

2 Hatten Sie Zeit für einen Urlaub in diesem Sommer? Wenn ja, was haben Sie erlebt?

Die Zeit der vergangenen drei Monate Juli bis September habe ich als sehr gedrängte Zeit erlebt: Meine Orendelsaller Pfarrstelle wird aufgelöst und es galt, diese abzuwickeln. Ich habe das Gefühl, dass es immer noch viele, persönliche Abschiede gibt, die noch nicht wirklich genommen werden konnten. Eben erst habe ich einen Brief einer über 90jährigen Frau erhalten, die sich noch sehr über einen Abschiedsbesuch freuen würde … Zum anderen habe ich hier und da schon Termine in der neuen Gemeinde wahrgenommen. Ganz nebenbei war der Umzug zu bewältigen – ein Umzug, der kein Vergleich zu meinem letzten Umzug war: Ich hätte nicht gedacht, was da so alles in den letzten 13 Jahren an Sachen dazugekommen ist – Sachen, die die Umzugsmasse jetzt gewaltig haben anschwellen lassen … Das lässt mich wieder neu darüber nachdenken, was der Mensch eigentlich wirklich braucht – und eben: was nicht! Nein, einen Sommerurlaub hatte ich nicht. Aber ich habe mich sehr über die vielen Sommerabende gefreut, an denen ich mit meinem Hund als Tagesabschluss einen Spaziergang über so manches Feld der Hohenloher Ebene machen durfte!



3 Wenn Sie eine Pflanze wären: wie würden Sie sich selbst beschreiben? Was wären Sie für eine?

Zugegeben: eine spannende Frage, wirklich! Man weiß heute schon Einiges über das Leben von Pflanzen, von dem wir, wenn wir uns nicht gerade beruflich damit beschäftigen, eigentlich gar nichts oder nicht viel mitbekommen. Vermutlich stellt unser heutiges Wissen um pflanzliches Leben dabei erst einen Bruchteil dar der ganzen Komplexität der Pflanzenwelt. Welcher Pflanze würde ich wohl am ehesten entsprechen, welcher mich zuordnen? Ich muss zugeben, dass mein botanisches Wissen begrenzt ist und ich wohl nur einen winzigen Bruchteil der auf der Erde existierenden Pflanzen kenne und noch weniger davon könnte ich in ihrer Art hinreichend beschreiben. Von daher antworte ich nicht ganz im Sinne der Frage: Wenn ich mich jetzt zu entscheiden hätte, welche Pflanze ich gerne sein wollte, dann würde ich mich ganz

spontan wohl für eine Eiche entscheiden – Teil eines schönen Waldes, vielleicht am Rande einer Lichtung, ein kleiner See in der Nähe – so, wie man viele uralte Eichenbäume um das Bärenschlössle und die dortigen Seen herum entdecken kann …

4 Was machen Sie wenn Sie frei haben? Wodurch schöpfen Sie neue Kraft und/oder kommen auf neue Gedanken?

Wenn ich frei habe und mein Elan es zulässt, liebe ich es, mich in der Natur, gerne in einem Wald, aufzuhalten. Hier



gerate ich immer wieder ins Staunen über die Schönheit der Schöpfung, finde Ruhe und kann neue Kraft tanken, ganz besonders z. B. nach einem Nachmittag voller E-Mails … Neue Gedanken, wenn alte sich vielleicht lähmend oder in irgendeiner anderen unangenehmen Art festgesetzt haben, schenkt mir dabei immer wieder und besonders auch das Gebet, welches an jedem Ort und zu jeder Zeit geschehen kann – gerne auch bei einem Waldspaziergang!

5 Was gefällt Ihnen am Pfarrersein am meisten? Gibt es einen Begriff, der Ihr persönliches Selbstverständnis dieses Berufs zum Ausdruck bringt? Oder ein „Motto': an dem Sie sich ausrichten?

Facettenreichtum ist für mich ein wichtiger Begriff, den Pfarrberuf zu beschreiben. Manchmal staune ich auch heute noch über die vielschichtigen und mannigfachen Aufgaben, die oft nicht geplant, unvorhergesehen und manchmal auch schlichtweg unvorhersehbar vor der Türe stehen. Kein Tag ist wie der andere. Das finde ich spannend. Es wird nie langweilig. Das empfinde ich als schön, kann mitunter aber auch zur Herausforderung für mich werden, wenn zu viele Aufgaben auf einmal wie eine Jonglage zusammekommen – da muss man dann ganz schön aufpassen, dass nichts runter und unter den Tisch fällt. Am liebsten habe ich Aufgaben, die ich mit Menschen verbinde. Im Pfarrberuf sind das im Grunde Menschen in der gesamten Bandbreite des menschlichen Lebens – in Freud und Leid, von der Taufe bis zur Bahre. Hier Menschen begleiten zu dürfen, ist ein wahres Geschenk. Ich empfinde es immer wieder als Segen, wenn ich Teil haben darf an der Freude junger Eltern über ihr Neugeborenes, das zur Taufe gebracht werden soll – oder wenn es gelingt, Menschen in Trauer über den Tod eines geliebten Angehörigen Trost zu geben.

6 Was hat Sie gereizt an Rohr-Dürrlewang, warum haben Sie sich beworben?

Zunächst ganz banal und profan: Ich bin in Stuttgart geboren, habe vier Stadtteile weiter in Stuttgart-Sillenbuch den größten Teil meines Lebens verbracht und liebe einfach meine Heimatstadt, auch wenn diese in den letzten Jahren mehr zu einer Dauerbaustelle geworden ist – aber alte Liebe rostet bekanntlich nicht. Als es dann zuletzt hieß, dass meine Stelle im Hohenlohekreis aufgelöst werden müsse und ich mich nach einer neuen Pfarrstelle umzuschauen habe, war mein Blick gleich auf Rohr-Dürrlewang gefallen. Und, was soll ich sagen, ich habe es als Liebe auf den ersten Blick empfunden: Allein der historische Turm der Laurentiuskirche inmitten des charmanten Stadtteils Rohr, der mir bis dato tatsächlich noch weitgehend unbekannt war, hat es mir angetan. Aber nicht nur, sondern gleich auch die Menschen, denen ich hier zunächst begegnete: Mitarbeitende der Rohrer-Dürrlewanger Kirchengemeinde im Haupt- sowie im Ehrenamt, zudem Menschen, mit denen ich ganz zufällig bei ein, zwei Spaziergängen durch Rohr-Dürrlewang ins Gespräch gekommen war von solch freundlicher und sympathischer Art, dass ich mir gleich dachte und wünschte: Hier willst Du bleiben – sei nicht dumm und bewirb Dich auf die mit dem Eintritt von Pfr. Thomas Rumpf freigewordene Pfarrstelle!

7 Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie an die neue Arbeitsstelle denken?

Auf die Menschen!

8 Haben Sie besondere Ideen mitgebracht? Etwas, was Sie schon immer verwirklichen wollten?

Hier muss ich nochmal ein wenig ausholen: Meine letzten Dienstjahre sind stark geprägt von einem kirchlichen Wandel: Neue Verwaltungsstrukturen, Fusionsprozesse und die Zusammenführung mehrerer Kirchengemeinden in einen Verbund hat viel Kraft und Zeit in Anspruch genommen – nicht nur bei mir. Kirche muss reagieren angesichts zurückgehender Gemeindegliederzahlen und der Tatsache, dass heutzutage nicht mehr so viele junge Menschen bereit sind, den Pfarrberuf zu ergreifen. Die daraus resultierenden Formveränderungen haben in meinem Arbeitsfeld dazu geführt, dass so manch liebgewonnenes Angebot kirchlichen Lebens nicht mehr so durchgeführt werden konnte, wenn nicht gar ganz wegfallen musste. Es ist nachvollziehbar, dass zwei verbleibende Pfarrpersonen an Orten, wo eben noch fünf PfarrerInnen Dienst taten, nicht so viele Besuche, Seniorennachmittage und -ausflüge anbieten und begleiten können.



Hinzukommt ein stetig wachsendes Maß an Bürokratie – auch in den Pfarrbüros! Jetzt dazu, was ich gerne verwirklichen wollte: Ich wünsche mir, dass es uns immer wieder gelingt, dass Menschen spüren, dass es schön und gut – für andere und für einen selbst – ist, der evangelischen Kirche angehörig zu sein. Dass wir Angebote haben, die Menschen gerne wahrnehmen. Und offen sind, für Neuerungen und neue Gedanken und Ideen. In meiner letzten Gemeinde haben wir z. B. Gottesdienste vor Ort als „Traktorkirche" gefeiert, sind mit dem Traktor von Ort zu Ort gefahren, haben den Hänger zur Kanzel gemacht frei nach dem Motto, wenn Menschen nicht in die Kirche kommen (können), dann kommen wir als Kirche zu den Menschen. Das wurde gut und freudig angenommen. Eine Traktorkirche wäre vermutlich für Rohr-Dürrlewang wohl nicht so passend – was passt und Freude bereitet: Da freue ich mich darauf, gemeinsam im Kirchengemeinderat drauf zu blicken, aufmerksam zu hören, was Gemeindeglieder berichten und welche Wünsche geäußert werden. Mitunter bieten auch und gerade Formveränderungen ganz große und wunderbare Chancen, die von uns nur noch entdeckt werden wollen.



9 Was wünschen Sie sich von uns als Kirchengemeinde Rohr-Dürrlewang?

Menschen, die dazu beitragen, die sich gerne einbringen mit Ideen und Gedanken, die sich mit ihrer eigenen Art, mit den ihren eigenen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Gaben, mit ihrem Gebet und ihrer Spiritualität mithelfen, die Kirchengemeinde Rohr-Dürrlewang als gastfreundlichen und offenen Ort für alle Menschen, die sich für das Evangelium interessieren – oder uns als Nächste brauchen, zu erhalten und zu manifestieren.

10 Stellen sich vor es wäre 2036. Sie schauen zurück auf die Zeit in Rohr-Dürrlewang: Was sehen sie vor Ihrem inneren Auge?

Nicht nur die Kirche, auch die ganze Welt scheint sich in meinen Augen so rasant wie selten in ihrer Geschichte einem markanten Wandel unterworfen zu sein. Die weltpolitische Lage – wer hätte vor fünf Jahren gedacht, dass wir dahingekommen sind, wo wir heute sind … Aber auch in unserem persönlichen, ganz eigenen und privaten Leben haben Computer, Internet, Smartphone und KI in den letzten 20 Jahren verändert, wie selten zuvor. Höher, schneller, weiter – manchmal stockt mir der Atem und ich habe das Gefühl, ich komme nicht mehr mit. Bei aller Freud, die sich mit den technischen Neuerungen sicherlich auch verbindet, so verbindet sich für viele Menschen damit auch viel Leid oder doch zumindest so manche Herausforderung

im Umgang mit den multiplen Optionen, die mit dem Fortschritt einhergeht. Bei allem kommt die Frage zu kurz – wenn die Frage überhaupt noch im Blick ist: Was tut eigentlich der Seele gut? Ich glaube,



wenn es uns in den nächsten 10 Jahren gelingen kann auf unserem gemeinsamen Weg zu entdecken, was unseren Seelen gut tut – wir Menschen aufbauen und Richtung weisen können, im Glauben gestärkt mit Gelassenheit und Freude und menschlicher Zugewandtheit durch die Welt, das Leben und die Zeit zu gehen, dann wäre das doch ein gutes Ziel, oder nicht? Menschen, die gelernt haben, auf Gott zu vertrauen, mit Gott und seinen Wundern und seiner Hilfe in ihrem Leben zu rechnen, gehen gelassen, aufmerksam, dankbar und mit Freude am Leben durchs Leben. So kann erfülltes Leben ausschauen, denke ich. Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn ich in 10 Jahren zurückblicken und dabei erkennen darf, wie uns das gelungen ist. Und schon heute möchte ich mich zuversichtlich zeigen, dass uns das gemeinsam und im Vertrauen auf Gott und mit seiner Hilfe, klappt – ganz bestimmt!



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ROHR-DÜRRLEWANG

Herzliche Einladung zur

INVESTITUR

von Pfarrer Markus Laidig



Sonntag, 18. Oktober 2026 | Laurentiuskirche Rohr

10 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Investitur

mit Dekanin Vogel-Hinrichs

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit und Gelegenheit, Pfarrer Markus Laidig bei einem Empfang mit Grußworten persönlich kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Im Namen des Kirchengemeinderates

Michael Püngel Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz

Familiennachmittag zu Erntedank

Am **Samstag, 10. Oktober 2026**, von 15:30 – 17:30 Uhr sind Jung und Alt in die Laurentiuskirche eingeladen.
Zu Beginn wollen wir gemeinsam Herbstlieder singen und bei Getränken und süßen Leckereien miteinander ins Gespräch kommen. Danach können die Kinder frisch gestärkt in verschiedenen Workshops kreativ werden: Erntekörbchen für das Erntedankfest vorbereiten und verschiedene Herbstbasteleien für zu Hause gestalten.
Wir freuen uns über Kuchen fürs gemeinsame Buffet sowie Obst und Gemüse zum Füllen der Körbchen.
Und wir freuen uns vor allem auf einen schönen Nachmittag mit vielen kleinen und großen Gästen!
Sagen Sie es gerne weiter!
Es laden ein das Kinderkirchteam und Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz

Erntedank-Gottesdienste

am **Sonntag, 4. Oktober 2026**
10:00 Uhr Stephanuskirche:
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz



am **Sonntag, 11. Oktober 2026**
10:15 Uhr Laurentiuskirche:
Erntedankgottesdienst für Groß & Klein mit dem Kinderkirchteam, Kindern aus der Kinderkirche und Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz

Erntedank-Gaben

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über Erntegaben für die Erntedankaltäre:
Haltbare Lebensmittel, wie Kaffee, Tee, Nudeln, Konserven oder Schokolade, können ab sofort in den Gemeindehäusern abgegeben werden, frische Früchte, Gemüse oder Blumen gerne am
Samstagvormittag, 3. Oktober 2026,
in der Stephanuskirche und
Freitagvormittag, 9. Oktober 2026,
in der Laurentiuskirche.

Wir freuen uns, wenn wieder einiges zusammenkommt!

Nach dem Erntedankfest werden die gespendeten Lebensmittel von der **Schwäbischen Tafel Stuttgart e.V.** abgeholt, um bedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zugute zu kommen.

ehrenamtspreis

Zwei Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinde Rohr-Dürrlewang wurden mit der **Ehrenmünze der Landeshauptstadt Stuttgart** ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt die Stadt ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement.

Johannes Burckhardt setzt sich seit mehr als 20 Jahren mit großer Verlässlichkeit für die Gebäude der Kirchengemeinde ein. Ob Instandhaltung der Laurentiuskirche, Organisation von Handwerkern oder tatkräftige Eigenleistung, sein Einsatz ist unbezahlbar. Besonders prägend ist seine ehrenamtliche Begleitung des Neubaus des Kindergartens „Sternschnuppe", mit dem er dazu beiträgt, die Betreuung von Kindern im Stadtteil langfristig zu sichern.

Michael Püngel prägt seit über 40 Jahren das musikalische Leben der Gemeinde. Er gründete Chöre, baute den Kinder- und Jugendchor auf und leitet mit einem großen Team jährlich ein Musicalprojekt. Generationen junger Menschen verdanken ihm musikalische und persönliche Impulse. Darüber hinaus leitet er den Posaunenchor, verantwortet die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde und ist Vorsitzender im Kirchengemeinderat.

Wir freuen uns sehr über diese verdiente Auszeichnung und danken beiden von Herzen für ihren langjährigen und treuen Dienst.

Marcel Wolf, Bezirksvorsteher



von links: Michael Püngel, Marcel Wolf, Johannes Burkhardt

partner-gemeinden

BESUCHE aus PARTNERGEMEINDEN

Zum Gemeindefest erwarten wir wieder Besuch aus dem Kirchspiel Friedelshausen, unserer Partnergemeinde in Thüringen. Die Gäste freuen sich auf alle Begegnungen und grillen wieder für uns Thüringer Rostbratwürste.
Gleichzeitig ist dies auch ein Treffen mit unseren vier Gästen aus unserer indonesischen Partnergemeinde Siloam Gosoma auf Halmahera.
Im Bild Begegnung zwischen den Gästen aus Halmahera und Thüringen beim Gemeindefest im Jahr 2010.



Unsere vier Gäste aus Halmahera Westy, Kartini, Mariani und Mikhael sind 3 Wochen bei uns, vom 17. September bis 9. Oktober. Wir möchten ihnen möglichst viele Begegnungen ermöglichen - es wäre schön, wenn sich viele aus unserer Gemeinde daran beteiligen können. Termine dazu und Kontakt zur Information auf https://rohr-duerrlewang.de/partnerschaften/

lebendiger adventskalender

Lebendiger Adventskalender

Der „Lebendige Adventskalender" ist eine Gelegenheit, bei der sich Menschen in Rohr-Dürrlewang begegnen und gemeinsam auf den Advent besinnen können.
Wir wollen gemeinsam singen, Geschichten hören und bei Tee und Gebäck erzählen. Seither haben Familien oder gastgebende Personen eingeladen, sich vor der Tür oder im Garten ihrer Wohnung zu treffen.

Auch in diesem Jahr wollen wir zum „Lebendigen Adventskalender" einladen. Gastgebende Personen melden sich bitte zur Terminabstimmung im Gemeindebüro. Das Ganze startet in der Regel um 18:30 Uhr.
Daniel M. Häcker und Claudia Püngel
☎ 74 28 65
gemeindebuero.rohr-duerrlewang@elkw.de



HERBSTBLÄTTER

Schwäbisches Einpersonentheaterstück
von und mit Eberhard Sorg
Befindlichkeiten eines alten Mannes im Altenheim
PREMIERE der NEUINSZENIERUNG





Wo : Gemeindesaal Stephanuskirche
Stuttgart – Dürrlewang, Galileistraße 65
Wann : Freitag 13. November 2026 – 19 Uhr
Einlass : 18:30 Uhr
Eintritt : Es wird um eine Spende gebeten.

Das Theaterstück **„Herbstblätter"** hatte 1980 Premiere und wurde damals in Funk, Fernsehen und Printmedien vorgestellt.
1981 wurde es mit Walter Schultheiß als Hörspiel beim SWF gesendet.
Das Stück spielte Sorg in den achtzigern unter anderem im Landestheater Tübingen und im Theater der Altstadt in Stuttgart.
Damals machte sich Sorg für das Spielen des Stückes alt, heute hat er - Jahrgang 1948 - das adäquate Alter, um die Rolle zu spielen.
Ein Zitat aus dem Stück: *„Alde Menscha send wia Bläddер em Herbschd, sia fallad ronder vom Lebensbaum ond wardad bis dasse dr Schnee zuadeckt..."*

Regelmäßige Musikgruppen

● **Kirchenchor**: Mi **19:30 Uhr**, in der Laurentiuskirche, Leitung: Susanne Abrell susanne.abrell@rohr-duerrlewang.de



● **Posaunenchor**: Di **19:30 Uhr**, in der Laurentiuskirche, Leitung: Michael Püngel ☎ 01522 951 6334, posaunenchor@rohr-duerrlewang.de



● **Stephanusband:** Proben nach Absprache im Saal der Stephanuskirche, Kontakt: Daniel Püngel, ☎ 74 87 78, stephanusband@rohr-duerrlewang.de



● **Kinder- und Jugendchor:** Proben sind **mittwochs** im EG der Laurentiuskirche um **17 Uhr** (Kinderchor Klasse 1-4) und um **18 Uhr** (Jugendchor ab Klasse 5). Aktuelle Infos auf der Homepage. Kontakt: Michael Püngel, ☎ 01522 951 6334 kinderchor@rohr-duerrlewang.de



Musical Mose

Kinderchor-Rohr

Mose – ein echter Blockbuster! Die berühmte Geschichte der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten wurde schon oft erzählt, besungen und verfilmt. Denn für die Menschen aller Zeiten und Generationen steckt unglaublich viel Hoffnung im Leben von Mose. Auf spektakuläre Weise wird er überraschend von Gott berufen, um die Israeliten in die Freiheit zu führen. Ausgerechnet Mose, der als ägyptischer Ex-Prinz kläglich versagt hatte. Der große Showdown beginnt: Wer ist mächtiger, der unbekannte Gott oder der große Pharao?

Es tanzen, singen und spielen über 70 Kinder und Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendchor-Rohr. Ca. 25 Jugendliche und Junge Erwachsene helfen mit als Choreografen, Techniker für Licht und Ton, Menschen, die das Theaterstück einstudieren, Solisten coachen, Texte angepasst haben, pädagogisch mithelfen, fürs Catering verantwortlich sind und vieles mehr.



Die Aufführungen sind am **Freitag, 6. November, 19 Uhr, und Samstag, 7. November 2026, 18 Uhr,** in der Laurentiuskirche in Stuttgart-Rohr.

Die Leitung hat Michael Püngel.
Eintritt frei;
Spenden erbeten

Jugendchor-Rohr

posaunenchor

Posaunenchor beim Erntedankwochenmarkt

Unser Posaunenchor wird auch in diesem Jahr die Ökumenische Andacht zum Erntedank-Wochenmarkt an der Stiftskirche musikalisch gestalten.

Der Gottesdienst beginnt am **Samstag, 10. Oktober 2026**, um **10 Uhr** auf dem Südplatz an der Stuttgarter Stiftskirche.

Mit dabei ist der Aufbauchor der Mädchenkantorei an der Domkirche St. Eberhard.

Wir freuen uns, wenn auch Sie zum Mitfeiern kommen.



Posaunenchor beim Vaihinger Weihnachtsmarkt

Am **Samstag, 27. November 2026, 16:30 Uhr**, spielt der Posaunenchor wieder auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt adventliche Musik zum Zuhören und Mitsingen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie kommen!



Posaunenchor im Hans-Rehn-Stift

Am **Samstag, 5. Dezember 2026**, findet von 14:00 bis 17:30 Uhr im Hans Rehn Stift wieder der kleine Weihnachtsmarkt statt.

Der Posaunenchor wird um **15:30 Uhr** spielen.



Posaunenchor im Haus Rohrer Höhe



Anschließend **(Samstag, 5. Dezember 2026)** spielt der Posaunenchor im Haus Rohrer Höhe um **17:00 Uhr**.

Herzliche Einladung

besuchsdienst

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besuchsdienst überbringen die schriftlichen Geburtstagsgrüße der Kirchengemeinde an Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Lebensjahr. Die Mitarbeitenden im Besuchsdienst können jeweils individuell entscheiden, welche und wie viele Besuche sie übernehmen möchten.

Die Besuchsdienstgruppe trifft sich alle drei Monate; dabei werden die Geburtstagsbesuche für das nächste Quartal verteilt.

Das nächste Treffen des Besuchsdienstes ist am **Montag, 19. Oktober 2026,** um **15:00 Uhr** im Untergeschoss der Laurentiuskirche.



Wenn Sie Fragen oder Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Pfarrer Lebherz, ☎ 745 14 06.

„Schaff' dir ein Nebenamt, ein unscheinbares, vielleicht ein geheimes Nebenamt. Tu die Augen auf und suche, so ein Mensch ein bisschen Zeit, ein bisschen Freundlichkeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft braucht. Vielleicht ist es ein Einsamer oder ein Verbitterter oder ein Kranker oder ein Ungeschickter, dem du etwas sein kannst. Lass dir ein Nebenamt, in dem du dich als Mensch an Menschen ausgibst, nicht entgehen. Es ist dir eines bestimmt, wenn du es nur richtig willst." (Albert Schweitzer)

schafskulpturen aus raku-keramik

Kunst in der Kirche – Schafen begegnen
Was erzählen uns Schafe über uns Menschen? Über Gemeinschaft und das Anderssein, über Behütetsein und den eigenen Weg, über Zerbrechlichkeit und Verwandlung? Am **24. und 25. Oktober 2026** öffnet die Stephanuskirche ihre Türen als Ausstellungs- und Begegnungsraum. Die Stuttgart-Rohrer Künstlerin Stephanie Türck zeigt Schafskulpturen aus Raku-Keramik – entstanden in einem spannenden Zusammenspiel von Erde, Feuer und Rauch. Kunst, Musik, Erzählkunst (Regina Schleid) und biblische Texte (Pfarrer Lebherz) treten miteinander in einen Dialog.



Am **Samstag, 24. Oktober 2026, um 19 Uhr** laden wir zu einem besonderen Abend ein: Pol Alvarez Viciana, ausgezeichneter Masterabsolvent der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart – wird diesen an der Orgel mitgestalten. Nach einem gemeinsamen Auftakt können die Gäste mit der Künstlerin ins Gespräch kommen, Gedanken und biblischen Bildern nachspüren oder an einem besonderen Erzählort einem Märchen lauschen. Der Abend klingt bei Getränken und Kleinigkeiten im Gemeindesaal aus.
Am **Sonntag, 25. Oktober 2026**, werden die Gedanken um **10 Uhr** im Gottesdienst weitergeführt – musikalisch begleitet von Annette Sellmer (Flöte) und Susanne Abrell (Orgel), mit einer Geschichte übers Zerbrechen, Bewahren und der Kunst, mit eigenen Bruchstellen zu leben.
Ein Wochenende zum Schauen, Hören, Nachdenken und Begegnen.

KUNST IN DER KIRCHE

SCHAFEN BEGEGNEN

24./25.10.26

SKULPTUREN von Stephanie Türck

IMPULSE Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz, Regina Schleid, freie Erzählkunst

MUSIK Pol Àlvarez Viciana, Orgel (SA)

Annette Sellmer, Flöte und Susanne Abrell, Orgel und Klavier (SO)



SA **24.10.** 19 Uhr

SO **25.10.** 10 Uhr

STEPHANUSKIRCHE DÜRRLEWANG

Galileistraße 65, 70565 Stuttgart

gottesdienste

Datum	Stephanuskirche Dürrlewang	Laurentiuskirche Rohr	Rohrer Höhe
So, (Erntedankfest) **4. Oktober 2026**	10:00 Uhr **Erntedankfest** mit Abendmahl, Pfarrer Lebherz	KINDER-KIRCHE	
So, (Erntedankfest) **11. Oktober 2026**		10:15 Uhr KINDER-KIRCHE **Erntedankfest** mit Kiki, Pfarrer Lebherz	
Sa, **17. Oktober 2026**		16:00 Uhr **Kirche für kleine Leute** Kirche-für-kleine-Leute-Team	
So, (20.So.n.Trinitatis) **18. Oktober 2026**		10:00 Uhr KINDER-KIRCHE **Investitur** von Pfarrer Markus Laidig, mit Kirchenchor und Posaunenchor, Dekanin Vogel-Hinrichs, Pfr. Laidig	
Fr, **23. Oktober 2026**			15:30 Uhr **Hans-Rehn-Stift** Pfarrer Laidig
So, (21.So.n.Trinitatis) **25. Oktober 2026**	10:00 Uhr Kunst-GD „Schafen begegnen“, Pfarrer Lebherz, Stephanie Türck, Regina Schleid		
So, (22.So.n.Trinitatis) **1. November 2026**	9:00 Uhr Pfarrer Laidig		11:00 Uhr **Haus-Rohrer-Höhe** Pfarrer Laidig
So, (drittletzt.So Kir-jahr) **8. November 2026**		10:15 Uhr **Musical-Gottesdienst,** Diakon Michael Püngel	
So, (vorletzt.So Kir-jahr) **15. November 2026**	18:00 Uhr FAIRKAUF **Abendgottesdienst,** mit Kirchenchor, Pfrn. Maurer + Team	10:15 Uhr KINDER-KIRCHE Pfarrer Laidig	11:30 Uhr Gedenkfeier auf dem Rohrer Friedhof zum Volkstrauertag, Pfarrer Laidig
Mi, (Buß- und Bettag) **18. November 2026**	19:00 Uhr **Stadtkirche Vaihingen im Rahmen der Begegnungskirche: Vinylgottesdienst**		
Sa, **21. November 2026**		16:00 Uhr **Kirche für kleine Leute** Kirche-für-kleine-Leute-Team	

gottesdienste

Datum	Stephanuskirche Dürrlewang	Laurentiuskirche Rohr	Rohrer Höhe
So, (Ewigkeitssonntag) **22. November 2026**	**9:00 Uhr** Pfarrer Lebherz	**10:15 Uhr** KINDER-KIRCHE Pfarrer Lebherz	
Fr, **27. November 2026**			**15:30 Uhr** **Hans-Rehn-Stift** Pfr. Lebherz
So, (1. Advent) **29. November 2026**		**10:15 Uhr** KINDER-KIRCHE mit Abendmahl, mit Posaunenchor, Pfarrer Laidig	

Abendgottesdienst zur Friedensdekade am Sonntag, 15. November 2026, 18 Uhr

Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst.

Wir beginnen bereits um 17.40 Uhr mit einer Einstimmung auf die Lieder und Friedenslieder.

„Couragiert widerständig" – so lautet das Motto der diesjährigen Friedensdekade. Wir sind gefragt: Wo schauen wir hin? Wo widersprechen wir? Und wo können wir selbst etwas zum Guten bewegen? Beherzt hinschauen, mutig widersprechen, Frieden stiften. Dazu möchten wir uns in der Friedensdekade ermutigen lassen.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle noch bei einer wärmenden Suppe und Getränken eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen.



Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Andrea Pujol, Andrea Maurer und das Vorbereitungsteam

Kinderkirche in der Laurentiuskirche

Die Kinderkirche findet jeden Sonntag mit Ausnahme der Schulferien um 10.15 Uhr parallel zum Gottesdienst statt. Ihr könnt das auch aus dem Gottesdienstkalender erkennen.

Am **Sonntag, 20. September 2026,** starten wir nach den Sommerferien wieder mit der Kinderkirche.

Am Wochenende **10. und 11. Oktober 2026** veranstalten wir das Familien-Wochenende zu Erntedank mit einem Familien-Nachmittag am **Samstag, 10. Oktober,** und einem Familien-Gottesdienst am **Sonntag, 11. Oktober**.

Wir freuen uns darauf, mit euch spannende Geschichten zu hören, interessante Spiele zu machen oder gemeinsam etwas zu basteln.

Bestens informiert seid ihr, wenn ihr unseren Newsletter abonniert:

Tragt euch unter

kiki.rohr-duerrlewang.de/newsletter

selbst ein oder schreibt einfach eine kurze Mail an

kiki@rohr-duerrlewang.de

und wir setzen euch auf die Liste.

Herzliche Grüße, euer Kinderkirch-Team

Kirche für kleine Leute



für Kinder im Alter von 2 – 7 Jahren und ihre Angehörigen.

Wir freuen uns, wieder mit euch Kirche für kleine Leute zu feiern!

Also kommt - mit euren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freundinnen und Freunden - am **Samstag, 17. Oktober 2026,** um 16 Uhr in die Laurentiuskirche.

Wir haben etwas Schönes für euch vorbereitet. Sagt es gerne weiter. Wir freuen uns, wenn ihr (wieder) dabei seid!

Euer Kirche-für-kleine-Leute-Team:
Tanja Türck, Ulrich Schneider

Der nächste Termin:
Samstag, 21. November 2026

Kaffee Konfus

DEIN Ort zum einfach da sein, Quatschen, Kickern, Billard spielen und zusammen Zeit verbringen. Jeden Mittwoch (außer an schulfreien Tagen). Offenes Angebot – einfach vorbeikommen! Herzliche Einladung an alle ab 13 Jahren, ganz besonders an unsere Konfis!

Termine:

Noch bis Ende November wöchentlich in Rohr, 19:00-21:00 Uhr im Leinenweberhäusle im Hof der Laurentiuskirche, Reinbeckstr. 6.



Ab Dezember (bis Mai) wöchentlich in Vaihingen, 18:00-20:00 Uhr in den Jugendräumen des Südgemeindehauses, Ackermannstr. 39.
SPECIAL – Am **23.09.2026** wollen wir zusammen Indonesisch kochen!

Orangenaktion 21.11.2026
Auch in diesem Jahr sammeln wir, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, im Stadtbezirk Vaihingen (und in vielen anderen Teilen Stuttgarts) Spenden für ein soziales Projekt des EJW-Weltdienst.



Als Dank erhalten Sie faire Bio-Orangen. Mit der diesjährigen Orangenaktion am **Samstag, 21.11.2026,** unterstützen wir den YMCA in Äthiopien.
Das Straßen- und Waisenkinderprogramm hilft Kindern ohne sicheren familiären Halt. Sie werden in Familien integriert oder von geschulten Bezugspersonen aufgenommen und erhalten Zugang zu Schule und Versorgung. Der YMCA unterstützt die Kinder ganzheitlich mit Schulmaterial, Essen und regelmäßigen Treffen mit Spiel, Lernen und Gemeinschaft. So entstehen neue Perspektiven für die Zukunft der Kinder.



Ein weiterer Bestandteil des Projektes ist die Förderung der Mütter: In sogenannten Seed-Money-Gruppen entwickeln sie Geschäftsideen und erhalten Startkapital für ein zukünftig eigenes Einkommen.
Details zur Orangenaktion und wo genau wir unterwegs sind sowie auch weitere Infos zum Projekt finden Sie unter https://www.ejus-vaihingen.de/orangenaktion

Adventswerkstatt (6-12 Jahre)
Am **12.12.2026** ist es wieder soweit! Wir treffen uns von 10:00-13:00 Uhr im Lutherhaus und wollen zusammen Basteln, Werkeln, Spielen, Backen, Singen und uns so richtig auf Weihnachten einstimmen! Natürlich mit alkoholfreiem Punsch, Weihnachtsliedern und jede Menge Spaß.
Anmeldung unter https://www.ejdv-anmeldung.de; Kostenbeitrag: 10€
Wir freuen uns auf euch, eure Weihnachtswichtel aus dem Jugendwerk :)



Jungscharnachmittag Winter-Spezial
(nicht nur für Jungschar-Kinder!)
Der Jungscharnachmittag geht mit einem weiteren Winter-Spezial in die nächste Runde!
Am **Dienstag, 22.12.2026,** verbringen wir einen wunderbaren Nachmittag und Abend mit coolem Programm voller Spiel, Spaß, Basteln und Gemeinschaft in der Stephanuskirche in Dürrlewang. Wir übernachten dort gemeinsam und Frühstück gibt's am Mittwoch natürlich auch! — Besser kann man in die Ferien nicht starten :)
Wann: 22.12. – 16:00 Uhr bis 23.12. – 11:00 Uhr
Wo: Stephanuskirche Dürrlewang
Wer: Schulkinder von 6 bis 12 Jahre
Anmeldung unter https://www.ejdv-anmeldung.de; Kostenbeitrag: 10€



Abschied von FSJlerin Irene Kerst
Hallo zusammen! Vor fast einem Jahr habe ich mich als neue FSJlerin der Jugendwerke Rohr-Dürrlewang und Vaihingen an dieser Stelle vorgestellt – jetzt möchte ich meine Chance nutzen und mich von Ihnen und Euch verabschieden.
Vielen Dank für das allseits herzliche Willkommen! Ich hatte die Ehre, vielen Menschen begegnen zu dürfen und viele neue Erfahrungen zu sammeln. Ich habe meine Zeit in den Jugendwerken sehr genossen und werde lange freudig darauf zurückblicken.
Mein nächster Weg führt nun an die Evangelische Hochschule in Ludwigsburg zu einem Studium in Religions- & Gemeindepädagogik und Sozialer Arbeit.

Vielen Dank an die ehrenamtlichen Vorsitzenden der Jugendwerke, die ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die Pfarrer, MitarbeiterInnen und Mitglieder beider Kirchengemeinden und einen besonders großen Dank an meine Anleiterin Robina Resch, die mich stets unterstützend begleitet hat!
Herzliche Grüße, Irene Kerst

Neuer BFDler Bek Lui Ritter

Hallo liebe Gemeinde,



mein Name ist **Bek Lui Ritter** und ich bin der neue **BFDler** für die Evangelische Jugendarbeit im Distrikt Vaihingen. Ich komme ursprünglich aus Winterbach bei Schorndorf, habe bereits ein wenig Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit und freue mich nun, diese in anderer Rolle in Vaihingen zu vertiefen.

Ich freue mich auf ein tolles Jahr voller Erlebnisse, Aktionen und Begegnungen!

Blätterwindlicht

Beklebe leere Marmeladen- und Honiggläser mit kleineren bunten Blättern. Fülle sie mit Sand und stelle ein Windlicht ins Innere.



T	D	A	C	H	S	T	
O	R	M	E	U	L	E	
A	M	E	O	N	A	S	
P	E	I	A	D	C	E	
F	I	S	C	H	H	L	
E	S	E	H	O	S	K	
R	E	I	S	U	H	U	
D	L	A	M	A	L	H	

Finde die 12 Tiere, die sich im Wortraster verstecken!

Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen ab 3 Jahren, ein Krippenspiel aufzuführen im Gottesdienst an Heiligabend in der Laurentiuskirche.
Wir vom Kiki-Team freuen uns auf viele Kinder, die Lust haben mitzumachen!
Unsere **Probentermine** sind:
Sonntag, 22. November 2026, 10:15 Uhr: Rollenvergabe
Sonntag, 6. Dezember 2026, 10:15 Uhr: 1. Krippenspielprobe
Sonntag, 13. Dezember 2026, 10:15 Uhr: 2. Krippenspielprobe
Montag, 21. Dezember 2026, 14:00 Uhr: 3. Krippenspielprobe
Dienstag, 22. Dezember 2026, 14:00 Uhr: Generalprobe
Donnerstag, 24. Dezember 2026, 15:30 Uhr: Aufführung Krippenspiel



Unser Kiki-Team ist vorübergehend etwas reduziert und so suchen wir dringend Unterstützung fürs Krippenspiel. Ob Jugendliche, Eltern oder Erwachsene, wir freuen uns über jede Mithilfe. Insbesondere bei der Rollenvergabe und den Proben haben wir Bedarf, aber auch bei Kostümen und Bühnenbild können wir Hilfe sehr gut gebrauchen. Schreiben Sie gerne eine Mail an **kiki@rohr-duerrlewang.de** oder sprechen uns nach dem Kindergottesdienst an.
Herzliche Grüße, euer Kinderkirch-Team

Krippenspiel Stephanuskirche
Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse, die Lust haben, bei einem etwas anderen besonderen Krippenspiel mitzumachen. Wir proben das Krippenspiel gemeinsam ein und führen es an Heiligabend um 17 Uhr in der Stephanuskirche auf.
Unsere **Probentermine** sind:



Mittwoch, 25. November 2026, 18 Uhr in der Stephanuskirche
Mittwoch, 9. Dezember 2026, 18 Uhr in der Stephanuskirche
Mittwoch, 16. Dezember 2026, 18 Uhr in der Stephanuskirche
Mittwoch, 23. Dezember 2026, 15 Uhr in der Stephanuskirche

Donnerstag, 24. Dezember 2026,
17 Uhr: Krippenspiel

Ihr müsst euch nicht anmelden, sondern könnt einfach zu unserer ersten Probe kommen!
Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter!

Für weitere Informationen oder bei Fragen bitte bei Marco Sieglen unter **M.Sieglen@gmx.de** melden.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpft glücklich durchs Gras? Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?





Auflösung: HERRST; Bibelrätsel: JESUS

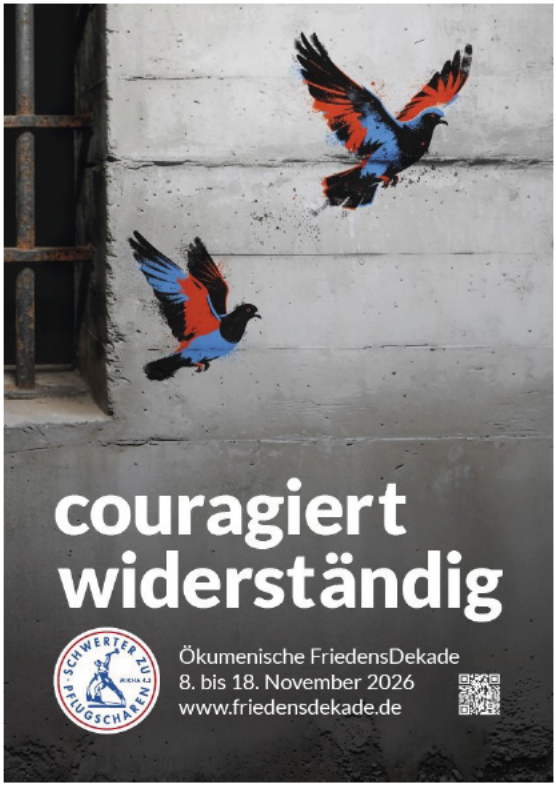
Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

„couragiert widerständig“
ökumenische FriedensDekade 2026
vom 8. bis 18. November 2026

Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, der krisenhafte Klimawandel und wachsende soziale Ungleichheit stellen uns heute vor große Herausforderungen. Viele davon erscheinen unlösbar, Rückzug und Resignation einfacher als Handeln.



Die ökumenischen FriedensDekade möchte hier einen anderen Akzent setzen: Das Motto 2026 **„couragiert widerständig“** ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Solche kleinen Schritte des Widerstands gegen Hass, Ungerechtigkeit und Ausgrenzung brauchen Erfindungsreichtum, Mut und Beharrlichkeit.
Erfindungsreichtum, Mut und Beharrlichkeit finden wir in Vorbildern couragierter Persönlichkeiten, aber auch im gemeinsamen Beten, Feiern, in der Begegnung, in der Information, im Unterwegssein.

So haben wir im Stadtbezirk S-Vaihingen im ökumenischen Miteinander wieder ein Programm durch die 10 Tage der ökumenischen Friedens-Dekade vorbereitet mit Gottesdiensten, einem Stolperstein-Spaziergang, Kino, Kochen und vielem mehr.
Lassen Sie sich überraschen und machen Sie mit. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und auf das, was daraus entsteht.

Ab Anfang November werden Flyer mit dem Programm hier im Stadtbezirk in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegen – wie auch Gebetsleporellos und dieses Jahr wieder Streichholzschächtelchen.

Andrea Pujol für den Ökumene-Arbeitskreis
(evangelische Kirchengemeinden, Evang. methodistische Kirche und katholische Kirchengemeinde Stadtbezirk Vaihingen)

Gemeindefrühstück

Wir laden alle Interessierten, die sich mal an einen gedeckten Frühstückstisch mit netten Gesprächen setzen möchten, herzlich zu unserem Frühstückstreff in die Stephanuskirche ein. Der Frühstückstreff findet **jeden 2. Samstag** im Monat **von 10 bis 11:30 Uhr** statt. Wir freuen uns auf nette Gespräche, einen tollen Austausch und eine fröhliche Zeit mit Jung und Alt.



Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0157 559 402 44 oder bei sigrid.jakobs@rohr-duerrlewang.de bis zum Mittwochabend vor dem Frühstückstreff an!

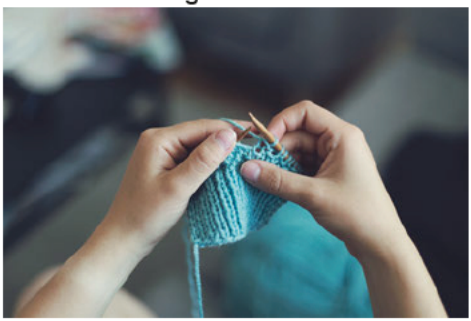
Die nächsten Treffen finden statt am
Samstag, 10. Oktober 2026
Samstag, 14. November 2026

Herzliche Grüße, Sigrid Jakobs und Team

Kontakt:
Sigrid Jakobs,
☎ 0157 559 402 44,
sigrid.jakobs@rohr-duerrlewang.de

Handarbeitstreff

Wir treffen uns **jeden letzten Dienstag** im Monat von 18 bis 20 Uhr im Obergeschoss der Laurentiuskirche.
Jeder und jede ist herzlich willkommen, um in einer gemütlichen Runde zu stricken, häkeln, basteln, ..., jeweils das, was er oder sie am liebsten mag. Einfach das eigene Projekt mitbringen.
Keine Anmeldung erforderlich!



Die nächsten Termine:
Dienstag, 27. Oktober 2026
Dienstag, 24. November 2026

Sigrid Jakobs, Sabine Vedder

„Treff 7"

Treffen für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige meist am **zweiten Samstag** im Monat, **15 Uhr,** in der Laurentiuskirche, UG.
Samstag, 10. Oktober 2026
Samstag, 14. November 2026

Kontakt: Martin Kahnt, ☎ 74 33 59
Christa Wagner ☎ 0162-44 38 113

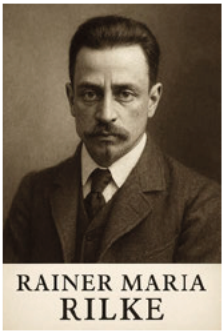
Kaffee und Kultur

Seniorinnen und Senioren und ebenso alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Wir starten jeweils um **15 Uhr** im Saal der Laurentiuskirche. Es gibt zu Beginn Kaffee und Kuchen, anschließend folgt ein kulturelles Programm.

Dienstag, 13. Oktober 2026:

Rilke, der Seelentröster – ein Porträt des Dichters Rainer Maria Rilke zu seinem 100. Todestag, mit Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz

Als Rainer Maria Rilke 1926 im Alter von 51 Jahren starb, wurde er bereits von vielen Menschen verehrt, bis heute berührt



der Dichter Menschen auf der ganzen Welt. Er ist der Dichter der Seele und der Verwandlung. Mit seinen Gedichten suchte er nach dem Unsichtbaren im Sichtbaren und nach Gott in den Tiefen menschlicher Erfahrung. Rilke war ein Meister darin, dem Staunen, der Angst und der Hoffnung des Menschen Worte zu geben.

Dienstag, 10. November 2026:

Namibia – Begegnungen. Ein Reisebericht von Eva Haag

Tiere groß und klein, Menschen hell und dunkel, Geschichte afrikanisch und deutsch: Namibia ist ein dünnbesiedeltes Land mit einer kargen, trockenen Landschaft. Die einzigen ganzjährig wasserführenden Flüsse sind die Grenzflüsse im Norden und



Süden des Landes. In Namibia leben viele verschiedene indigene Völker mit mehr als 30 verschiedenen Sprachen und die Nachkommen der kolonialen Besatzung. Viele Wildtiere kreuzen die Straßen, trotz Wassermangel wächst eine vielfältige Pflanzenwelt und überall begegnet man sowohl den Spuren der Ureinwohner als auch denen der Kolonialmächte.

Dienstag, 8. Dezember 2026:

Adventliches mit Pfarrer Markus Laidig



Die Adventszeit lädt dazu ein, innezuhalten und sich neu auf das Wesentliche auszurichten. Die Vorfreude auf die Geburt Christi erfüllt diese Wochen mit besonderem Zauber und tiefer Hoffnung.

Kontakt Kaffee und Kultur:
Pfr. Hans-Ulrich Lebherz, ☎ 745 14 06,
Gemeindebüro, ☎ 74 28 65

Gespräch am Nachmittag

Austausch - Anregungen - Neues
Nach einer Einführung ins jeweilige Thema kommen wir miteinander ins Gespräch und bringen uns selbst mit unseren Erfahrungen ein. Wir treffen uns in der Regel am ersten Montag im Monat von **15 – 17 Uhr** im Untergeschoss der Laurentiuskirche.

Montag, 5. Oktober 2026
Drei Portraits von besonderen Frauen, z.B. Elly Heuss-Knapp, der Begründerin des Müttergenesungswerks und zwei anderen Damen mit Edeltraut Elsäßer.

Montag, 2. November 2026
Rosen, Tulpen, Nelken, alle diese welken. Oft wissen wir nicht, wo diese von wem wie angebaut werden. Wir begeben uns auf die Reise, an die Orte, an denen die Blumen angebaut werden. Mit Ulrike Lieber, Kulturwissenschaftlerin.

Kontakt: Edeltraud Elsäßer, ☎ 74 85 46

Café Lichtblick

Mittwochs, 9:30 bis 13 Uhr, im Gemeindehaus der Stephanuskirche.
Ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige mit Frau Ruth Eisele.
Anmeldung notwendig!
Kontakt: Bianca Meder, ☎ 55 03 85 440, b.meder@ds-stuttgart.de



Gymnastik

Seniorengymnastik
- Mo **11 bis 12 Uhr** und
- Mo **16 bis 17 Uhr**,

jeweils im Gemeindesaal der Stephanuskirche,
Leitung: Marion Irro, ☎ 7 80 33 57

Yogakurs
- Mi **18 bis 19 Uhr**

Unkostenbeitrag: 5 Euro pro Person/Stunde.
Gemeinderaum der Stephanuskirche
Leitung: Regina Schleid

Töpferkreis

Wir sind umgezogen!!!
Unsere neue Töpferwerkstatt befindet sich im Gemeindehaus der Stephanuskirche im Untergeschoss in Dürrlewang.
Mit viel Freude sind wir wieder am Werkeln. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen.

Jeden **Donnerstag von 9:30 bis 12:00 Uhr** treffen wir uns zum kreativen Beisammensein

Ulrike Schlüter ☎ 74 44 24
Rita Wendland ☎ 74 98 58

erwachsene

Bibel - Gespräch - Gebet

Bibel am Abend
In der Regel an jedem 1. und 3. Sonntagabend im Monat
um **19 Uhr** im UG der Laurentiuskirche.
Sonntag, 4. und 18. Oktober 2026
Sonntag, 1. und 15. November 2026
Kontakt: Hartmut Elsäßer, ☎ 74 85 46

Gebet am Abend
am 3. Freitag im Monat, um **20 Uhr**, im UG der Laurentiuskirche.
Freitag, 16. Oktober 2026
Freitag, 20. November 2026

APG „Gemeinschaftsstunde der Apis"
jeweils am 4. Sonntag im Monat um **19 Uhr**, im UG der Laurentiuskirche.
Sonntag, 25. Oktober 2026
Sonntag, 22. November 2026

Begegnungsgruppe Blaues Kreuz
Gegenseitige Lebenshilfe bei Suchtproblemen, Fr **19:30 bis 21 Uhr**, im Gemeindehaus der Stephanuskirche.
Kontakt: Dieter Hänel, ☎ 74 22 91

freud & leid

[redacted]



SENIOREN

Tagesausflug für Menschen im Ruhestand

Tagesausflug nach Rothenburg ob der Tauber am **21. Oktober 2026**.
Bei Interesse erfahren Sie direkt bei Diakon Bruker, ob es noch freie Plätze gibt.

FORUM
- Im Oktober kein Forum!
- **17.11.2026** ist das nächste Forum



Lebensnah-Gottesdienste
29. Oktober 2026 in der Dreieinigkeitskirche Vaihingen
26. November 2026 in der Stephanuskirche Dürrlewang

Dazu laden wir herzlich ein!

ERWACHSENE



SOMMERTREFF 2026

Die Sommertreffs an der Versöhnungskirche in Büsnau, der Stephanuskirche in Dürrlewang und dem Lutherhaus in Vaihingen waren wieder wunderbare und schöne Abende. Menschen, die sich schon lange nicht mehr gesehen haben, treffen zufällig aufeinander und große Freude und Erzählen war angesagt.
Trotz dem ewig heißen Sommer hat uns das Wetter zweimal in die Gemeindehäuser getrieben, was aber keine Einschränkung für die schönen Abende war.
Ein herzliches Danke an alle helfende Hände und auch an die Gäste für die vielen guten Gespräche.

Ich freue mich schon auf den Sommer 2027
Elmar Bruker

Vinylrauschen



Musik hören, darüber reden, nachsinnen. Neues entdecken und Altbekanntes feiern! Bringen Sie Ihre Lieblingsschallplatten (CD geht auch) mit und genießen Sie einen schönen Abend bei Musik, Häppchen und guten Getränken.
Diakon Elmar Bruker, Alex Hoen & Helmut Joskowitz
Falls Ihnen Ihre alte Schallplattensammlung (keine Klassik) im Weg steht - wir freuen uns darüber und holen diese gerne ab!
Ort: Lutherhaus, Kaltentalerstr. 1
Donnerstag, 15. Oktober 2026
Immer ab 19:30 Uhr



Vinylgottesdienst

LAUT MUTIG REBELLISCH STANDHAFT BLEIBEN!
Mittwoch, 18. November 2026, - 19 Uhr

- Evang. Stadtkirche Vaihingen, im Rahmen der Begegnungskirche

Populäre Musikerinnen und Musiker haben sich mit ihren Songs immer wieder politisch, sozial und religiös positioniert. Das „Vinylrauschen", eine Gruppe von musikbegeisterten Menschen, folgt in diesem Gottesdienst musikalischen Spuren, die um den gesellschaftlichen Zusammenhalt kreisen. Nachdenkenswertes, mit Musikbeispielen aus Rock, Pop, Soul & Jazz, wird von Schallplatte zu hören sein.

Anschließend ist Zeit, um bei einer Kopfhörerparty und einem Glas Wein, gemütlich zusammen zu kommen.
Dieser Gottesdienst ist vorrangig kein Buß- und Bettagsgottesdienst, sondern wird im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade, im Projekt Begegnungskirche veranstaltet!



Neue Ideen für den Stadtbezirk Vaihingen
Was ist gelaufen, wie geht es weiter?
Unsere Ideenbörse geht für dieses Jahr erst einmal in Pause, da die Begegnungskirche für uns großen Raum einnimmt.
Die Idee eines Friedhofscafes hat sich zu unserem „Cafe Himmelblau" entwickelt, und wird nächsten Sommer regelmäßig stattfinden. Darauf freuen wir uns sehr!
Die anderen Ideen haben leider kaum Begeisterung wecken können. Also waren es wohl die falschen Ideen? Zum Zeitpunkt des Gemeindebriefes steht die Idee der Stadtspaziergänge noch aus.
Vielleicht wird daraus etwas.
Trotzdem möchten wir Sie ermutigen, Ideen an uns heranzutragen. Vielleicht können wir sie ja miteinander umsetzen. Es gilt also immer noch unser Motto:
Kommen Sie und lassen Sie Ideen Realität werden.
Ehrenamts AG der KG Vaihingen
Sprechen Sie uns gerne an, über Herrn Diakon Bruker oder sabine.windisch@elkw.de

Begegnen, entdecken, staunen - Kirche findet Stadt

Nach den Herbstferien, **vom 2. bis 22. November 2026,** verwandelt sich die Stadtkirche Vaihingen in eine Begegnungskirche. Ein bunter, kultureller, kreativer, politischer, spiritueller Spiel- und Begegnungsraum für ganz viele Gruppen, Einrichtungen, Vereine und Initiativen im Stadtteil und der Kirchengemeinde entsteht.



Die bunten und vielfältigen Seiten der Menschen im Stadtteil kommen zusammen und in Bewegung.

Unser Programm ist gut gefüllt, und wir freuen uns, Sie mit den ausliegenden Flyern zu überraschen. Über den QR-Code können Sie das komplette Programm einsehen
Es ist bestimmt für jede*n etwas Besonderes dabei! Versprochen!

Für die Durchführung der Begegnungskirche suchen wir noch Menschen, die uns unterstützen, z.B. bei der Programmbetreuung, Reinigungsdiensten, usw.
Aber auch Spenden sind uns sehr willkommen!

Infos gibt es bei Diakon Bruker und Pfarrer Fett



Die Uhren werden am **25. Oktober 2026** um 3:00 Uhr nachts um eine Stunde auf 2:00 Uhr zurückgestellt.

Sonntagsbewirtung 2026
Im Oktober zeigt sich das Waldheim noch einmal von seiner schönsten Seite.
Die goldene Herbstsonne und bunten Blätter der Bäume laden an zwei Terminen dazu ein, das Essen, das bei der Sonntagsbewirtung serviert wird, im Freien zu genießen.
Am **Sonntag, 4. Oktober 2026**, werden wir vom Kirchkaffeeteam bewirtet, und am **Sonntag, 18. Oktober 2026**, erfreut uns die Kantorei nicht nur mit einem leckeren Essen, sondern auch mit ihrem Gesang.

Waldheim .....lädt ein

Um 11:00 Uhr findet im großen Saal ein Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Löw unter Beteiligung der Kantorei statt. Dieser Termin beschließt auch die diesjährige Bewirtungssaison im Waldheim. Das Gelände ist dann ab Ende Oktober für den regulären Besuchsverkehr geschlossen, bis an Ostern 2027 die Pforten wieder geöffnet werden.
Essenausgabe jeweils ab 12:00 Uhr, im Anschluss Kaffee und Kuchen
Ort: Waldheim 70563 Stuttgart-Vaihingen, Waldburgstr. 180

anschriften

Laurentiuskirche Rohr,
Reinbeckstraße 8

Stephanuskirche Dürrlewang,
Galileistraße 65

Gemeindebüro im Leineweberhäusle:
Reinbeckstraße 10
Öffnungszeiten: Mi + Do,
jeweils 9:30-12 Uhr
Claudia Püngel, Sonja Ludwig, Daniel M. Häcker
☎ 74 28 65, **FAX** 74 31 02,
Gemeindebuero.Rohr-Duerrlewang@elkw.de

Pfarrer Markus Laidig, Reinbeckstr. 10,
☎ 74 33 69, markus.laidig@elkw.de

Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz, Eulerstraße 5,
☎ 745 14 06
hans-ulrich.lebherz@elkw.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats:
Michael Püngel, ☎ 01522 951 6334,
michael.puengel@elkw.de

Mesnerin Laurentiuskirche:
Ulrike Maurer-Rutkowski,
☎ +49 155 68 48 78 72
ulrike.rutkowski@rohr-duerrlewang.de

Mesnerin Stephanuskirche:
Sigrid Jakobs, ☎ 0157 559 402 44
sigrid.jakobs@rohr-duerrlewang.de

Ab sofort werden über das Konto der
Ev. Kirchengemeinde Rohr-Dürrlewang
BIC SOLADEST600
IBAN: DE73 6005 0101 0002 2273 17
auch die Ein- und Auszahlungen für den **Krankenpflegeverein Rohr-Dürrlewang** und die **Grund-Krehl-Stiftung** abgewickelt.

Im Rahmen der Verwaltungsreform hat der Evang. Oberkirchenrat festgelegt, dass jede Kirchengemeinde ihre bisher bestehenden Einzelkonten zu einem Konto zusammenlegt.

Evangelische Kindergärten:

„Rohrspatzen“, Reinbeckstraße 8,
☎ 74 34 21, Claudia Braitling,
rohrspatzen@rohr-duerrlewang.de

„Sternschnuppe“, Reinbeckstraße 6, UG,
Eingang von der Schönbuchstraße her
☎ 74 25 12, Daniela Lindenberger,
sternschnuppe@rohr-duerrlewang.de

Kinderhaus Galileo, Galileistraße 65,
☎ 74 21 60, Birgit Lehmann,
kinderhaus.galileo@rohr-duerrlewang.de

Umweltgruppe:
Kontakt: Thomas Binder-Leube,
☎ 9 07 48 28
Kontakt: Dr. Jürgen Franke, ☎ 74 30 172
Email: umwelt@rohr-duerrlewang.de

Diakonat im Distrikt: Diakon Elmar Bruker
Kaltentalerstr. 1, ☎ 133 57-15
e.bruker@ev-kirche-stuttgart-vaihingen.de

Krankenpflegeverein:
Friedlinde Reess, ☎ 74 26 36

Impressum:
Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Rohr-Dürrlewang, V.i.S.d.P.: Hans-Ulrich Lebherz
Layout: Michael Püngel
Logos der Kirchengemeinde: Petra Langsch
Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe, die den Zeitraum von November 2026 bis März 2027 umfasst, ist am **30. Oktober 2026.**
Beiträge bitte senden an:
gemeindebrief@rohr-duerrlewang.de
Abholtermin für die Austräger ist am
Freitag, 20. November 2026 ab 12 Uhr.

Jugendreferentin Robina Resch
☎ 0157 503 211 77,
robina.resch@ejus-online.de
☎ 0711/73 513 94
Büro Vaihingen, Ackermannstraße 39
☎ 7 35 13 94, **FAX** 7 35 47 77
www.ejus-vaihingen.de
mail@jugendwerk-vaihingen.de
www.ejus-online.de

Vorsitzende Jugendwerk:
Clara Pujol
jugendwerk@rohr-duerrlewang.de

Evang. Hochschulpfarramt
Ökumenisches Zentrum, Allmandring 6,
☎ 68 70 68 00,
info@oekumenisches-zentrum.de

Kreisdiakoniestelle Stuttgart-Degerloch
Beratung und Hilfen in Sozial- und Lebensfragen sowie für Ältere und deren Angehörige, Kurberatung für Mütter
Große Falterstr. 10, 70597 Stuttgart,
☎ 76 40 46

Evang. Diakoniestation Stuttgart, Pflegebereich Vaihingen-Rohr,
Katzenbachstraße 30a
Christina De Prest Pflegedienstleitung
c.deprest@ds-stuttgart.de
☎ 55 03 85 440, **FAX** 55 03 85 441

Nachbarschaftshilfe,
Bianca Meder 55 03 85 440

Tagespflege der Diakonie, Frau Christina De Prest, Vaihinger Markt 14, ☎ 55 03 85 720



Terminvorschau (bitte vormerken):

11. Oktober 2026:
Gemeindefest Heilige Familie
18. Oktober 2026:
Investitur Pfarrer Laidig

6./7. November 2026: Musical „Mose"

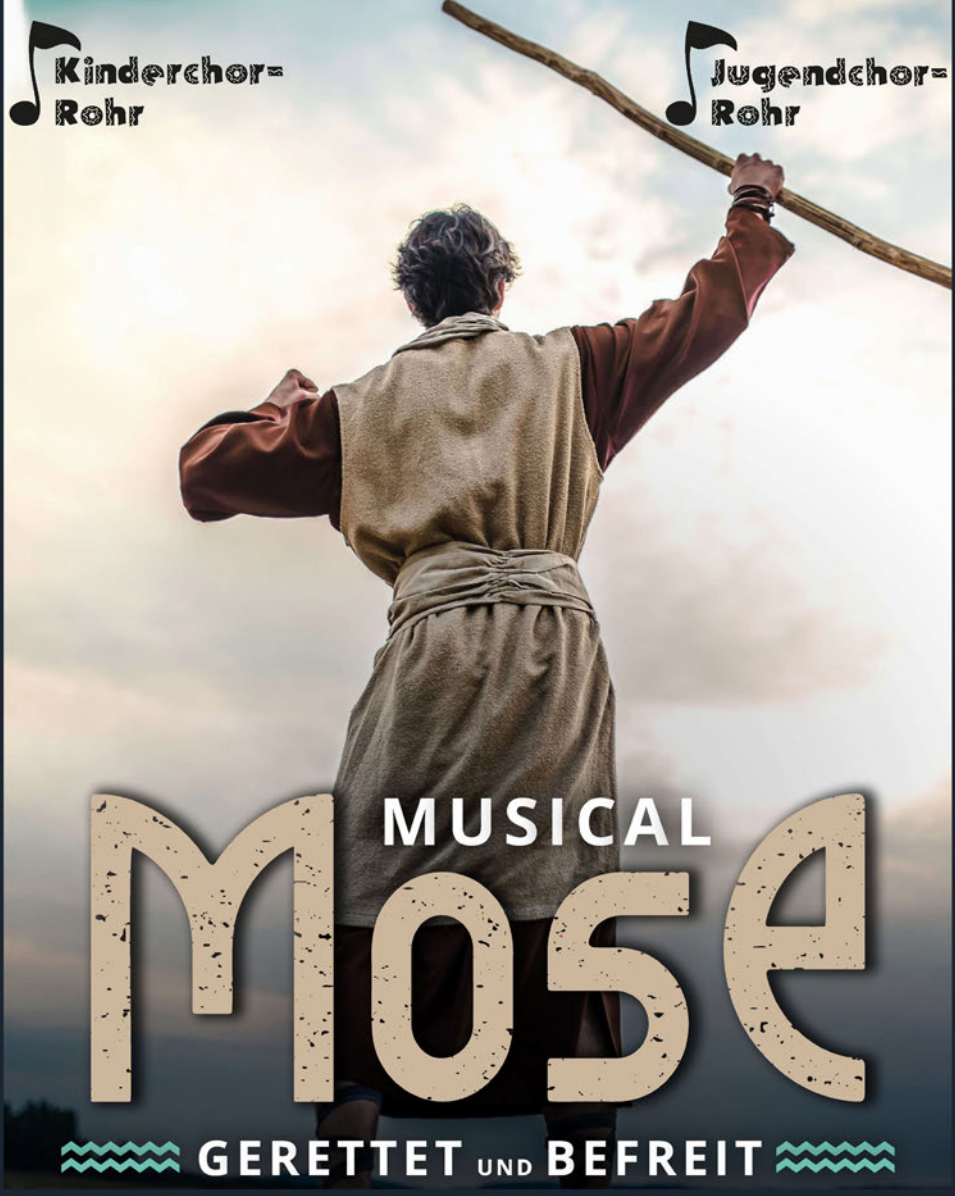


Gemeindebüro ist umgezogen
Das Gemeindebüro befindet sich ab sofort im Leineweberhaus, Reinbeckstraße 10.









Freitag, 6. November 2026, 19 Uhr
Samstag, 7. November 2026, 18 Uhr

jeweils in der Evangelischen Laurentiuskirche Rohr
Reinbeckstraße 8

Der Eintritt ist frei

© 2026